

Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e.V.

Datum: 22.06.2023

Ort: Haus der Begegnung, Kardinal-von-Galen-Straße 4, 46342 Velen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Protokollführerin: Elke Hauser

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Verabschiedung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Thomas Tenkamp eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr und begrüßt im Namen des gesamten Vorstands die trotz des schlechten Wetters anwesenden Mitglieder, Frau Kotzott von der Borkener Zeitung und Herrn Tenhündfeld. Er stellt fest, dass alle Mitglieder fristgerecht und ordnungsgemäß per Mail oder Brief vom 5.6.2023 eingeladen worden sind. Aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder des Fördervereins gibt es auch auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Anträge, Einwendungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung ist damit genehmigt und nach den Regelungen der Satzung ist die Mitgliederversammlung damit auch beschlussfähig. Der Vorsitzende dankt der Kirchengemeinde ausdrücklich dafür, dass diese den Sitzungsraum zur Verfügung stellt. Vom Vorstand fehlen krankheits- bzw. urlaubsbedingt Pfarrer Martin Limberg und der Geschäftsführer Marcel Schulze. Als Protokollführerin wird die stellvertretende Geschäftsführerin, Elke Hauser, bestellt.

Da die Akustik und damit Verständlichkeit in der Mitgliederversammlung schwierig war, hatte der Vorsitzende dafür bereits in der Sitzung um Entschuldigung gebeten und eine sehr ausführliche Dokumentation angekündigt; die nachfolgenden Berichtspunkte geben daher die in der Mitgliederversammlung gezeigte Präsentation vollständig wieder. Die vom gesamten Vorstand gewünschte Transparenz ist damit gewährleistet.

TOP 2: Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr

- Thomas Tenkamp berichtet, dass sich der Vorstand monatlich zu Vorstandssitzungen getroffen hat und dass an den Sitzungen immer auch Vertreter der Ehrenamtlichen teilgenommen haben.
- Am 26.09.2022 fand die letzte Mitgliederversammlung statt, in der dem Vorstand unter anderem der Auftrag zur Ausarbeitung eines Kooperationskonzeptes mit der Lebenshilfe Borken und Umgebung e.V. („Lebenshilfe“) erteilt wurde.
- Am 27.10.2022 fand die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe statt, an welcher auch einige Vertreter des Vorstands des Fördervereins teilgenommen haben.
- Am 15.11.2022 fand das erste Treffen einer Arbeitsgruppe der Lebenshilfe und unseres Vorstands statt, in dem die Erstellung eines Kurzkonzeptes verabredet wurde.
- Am 03.12.2022 trafen sich Mitglieder des Vorstands und der Ehrenamtlichen zu einem gemeinsamen Frühstück und Informationsaustausch.
- Am 18.01.2023 erfolgte die Abstimmung des *Kurzkonzeptes für ein neues Angebot für intensiv ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit verkürzter Lebenserwartung und erhöhtem Hilfe- und Pflegebedarf im „Falkenhof-Wohnhaus des Lebens“* (Arbeitstitel).
- Aufnahme erster gemeinsamer Gespräche von Lebenshilfe und Förderverein mit verschiedenen Behörden und Institutionen. Fortlaufend weitere Gespräche zur Klärung von Organisations- und Finanzfragen mit potenziellen Kostenträgern.

- Am 24.01. und 24.02.2023 fanden Besprechungen mit dem Architekten Christian Tenhündfeld zu erforderlichen Planungsanpassungen für den Falkenhof statt.
- Am 11.02.2023 spendete und pflanzte die Firma Dahlke am Falkenhof 13 Bäume; die Bewässerung der Bäume haben Vorstandsmitglieder übernommen.
- Unser „Domizil“ wurde am 08.03.2023 durch Ehrenamtliche und Vorstandsmitglieder einem Frühjahrsputz unterzogen.
- Am 15.03.2023 wurde das Kurzkonzept dem Vorstand und Kuratorium der Bürgerstiftung VeRa als Eigentümerin des Falkenhofs vorgestellt. Das geänderte Nutzungskonzept wurde begrüßt und die Fortgeltung des bestehenden Vorvertrages auch auf Grundlage des neuen Konzepts beschlossen.

TOP 3: Bauplanung Falkenhof

Der Vorsitzende merkt an, eine wesentliche Änderung gegenüber den früheren Plänen für eine Nutzung des Falkenhofs als rein stationäres Hospiz ist die Erweiterung des bzw. der Baukörper um ein Wohngebäude mit mind. 8 Wohneinheiten für Klienten der Lebenshilfe. Ziel ist es, eine bauliche Anlage zu schaffen, die den Anforderungen des Hospizgedankens und der Lebenshilfe gerecht wird. Wichtige rechtliche und Finanzierungsfragen sind im weiteren Verlauf mit den potenziellen Kostenträgern und der Bürgerstiftung VeRa zu klären.

Architekt Christian Tenhündfeld erläutert die aktuelle Vorplanung insbesondere in städteplanerischer Sicht. (**Anmerkung:** Die in der Sitzung gezeigten Ansichten und Vorpläne von EG und OG werden diesem Protokoll als Anhänge beigefügt). Auf eine Frage aus dem Kreis der Mitglieder zur Einrichtung eines in der ursprünglichen Planung diskutierten Interventionsraums wird bestätigt, dass dieser wichtige Aspekt im Zuge der weiteren Detailplanung berücksichtigt werden soll.

Auf die Frage, warum zu den beiden geplanten Walmdächern auch ein Flachdach geplant ist, erklärt Herr Tenhündfeld, dass das Flachdach für Zwecke der Photovoltaik und zur teilweisen Begrünung vorteilhaft ist. Diese Planung ist derzeit jedoch noch vorläufig.

Die Frage, warum es jetzt schon Baupläne gibt, obwohl das Konzept noch nicht genehmigt ist, beantworten Ralf Groß-Holtick und Thomas Tenkamp wie folgt: Grundlage für weiterführende Gespräche mit potenziellen Kostenträgern und Institutionen ist ein bauliches Konzept als wesentlicher Bestandteil des inhaltlichen Konzepts. Ohne diese Vorplanung gibt es keine Gespräche.

Der Vorsitzende dankt dem Architekten für die Vorstellung der Vorplanung und verabschiedet ihn.

TOP 4: Sachstand Kooperation Lebenshilfe

Thomas Tenkamp erinnert daran, dass der Vorstand in der letzten Mitgliederversammlung am 26.09.2022 von den Mitgliedern einstimmig beauftragt wurde, die in der Mitgliederversammlung vorgestellte Neuausrichtung im Sinne einer Kooperation mit der Lebenshilfe Borken konzeptionell weiterzuentwickeln und die hierzu erforderlichen Gespräche zu führen. (**Anmerkung:** Die wesentlichen Aspekte des Konzeptentwurfs sind diesem Protokoll als Anhang beigefügt).

Gerne hätten Vertreter der Lebenshilfe an der heutigen Mitgliederversammlung teilgenommen, das war jedoch aus terminlichen Gründen leider nicht möglich. Der Vorsitzende richtet die ausdrücklichen Grüße der Lebenshilfe aus.

Wie bereits unter TOP 2 kurz berichtet, sind in der Zwischenzeit viele Gespräche geführt worden; der Vorstand ist aufgrund des darin zum Ausdruck gebrachten Wohlwollens der Gesprächspartner weiterhin zuversichtlich, das Konzept als Pilotprojekt umsetzen zu können. Ein Teil des Weges hat man schon gemeinsam mit der Lebenshilfe

bewältigt; es sind aber aufgrund der Komplexität des Themas und der Neuartigkeit des Konzepts noch viel Gespräche zu führen und viel Arbeit zu tun. Sobald Entscheidungsreife gegeben ist, wird der Vorstand die Mitgliederversammlung informieren und Beschlüsse vorbereiten. Bis dahin bittet der Vorstand noch um Geduld. Ralf Groß-Holtick erinnert daran, dass vergleichbare Projekte 12 Jahre von den ersten Überlegungen bis zur Umsetzung gebraucht haben.

TOP 5: Kassenbericht 2022

Der Schatzmeister Helmut Essink stellt den Kassenbericht 2022 wie folgt vor:

Der Kassenstand betrug am 01.01.2022 **446.261,50 €**.

Beitragseinnahmen:

Beiträge 2022:	8.333,00 € (Vj: 9.082,00 €)
Zusatzbeiträge:	<u>4.687,03 € (Vj: 4.389,00 €)</u>
	13.020,03 € (Vj:13.471,00 €)

Per 31.12.2022 hat der Förderverein 326 (Vj:349) Mitglieder mit einem durchschnittlichen Betrag von 39,93 €, wobei der Mindestbeitrag 24,00 € beträgt.

Spendeneinnahmen:

Spenden 2022:	4.236,40 € (Vj: 18.062,25 €)
Gerichtszahlungen/ Beerdigungen	2.000,00 € (Vj: 4.260,00 €)
Hospiz Bausteine:	<u>200,00 € (Vj: 250,00 €)</u>
	6.436,40 € (Vj: 22.572,25 €)

Ausgaben:

Verwaltung (z.B. Verbandsbeitrag):	-2.222,35 € (Vj: -2.036,43 €)
Sonstiges:	<u>-516,61 € (Vj: -414,48 €)</u>
	-2.738,96 € (Vj: -2.450,91 €)

<u>Konto-Nr.</u>	<u>Bank</u>	<u>Auszüge-Nr.</u>	<u>Kontostand 31.12.2022</u>
1319093100	VR Bank WML	1-12	237.387,48 €
38355095	Sparkasse WML	1-12	193.973,27 €
1319093102	VR Bank WML	1-4	<u>31.618,22 €</u>
Bankguthaben gesamt:			462.978,97€

Fragen aus der Mitgliederversammlung zum Kassenbericht ergeben sich nicht.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2022

Das folgende Ergebnis der Prüfung wird in der Sitzung gezeigt:

- Kassenbestand am 31.12 2021: 446.261,50 €
- Die Gesamteinnahmen im Prüfzeitraum betragen 19.456,43 €
- Die Gesamtausgaben im Prüfzeitraum betragen: -2.738,96 €
- Kassenstand zum 31.12.2022 462.978,97 €

Nach mündlicher Erklärung des Schatzmeisters Helmut Essink existieren keine weiteren Konten auf den Namen des Fördervereins Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e.V. und auch keine Barkasse. Im Kalenderjahr 2022 gab es 123 Buchungen (Vj: 232).

Die Kassenprüferin Berta Janson führt aus, dass sie selbst, Kassenprüfer Carsten Wendler, die stellvertretende Schatzmeisterin Birgitt Tempelmann sowie Helmut Essink als Schatzmeister sich am 26.01.2023 zur Kassenprüfung getroffen haben. Es wurde die Kassenführung vom 01.01.2022 – 31.12.2022 geprüft. Die Anfangsbestände 2022 haben mit den Endbeständen 2021 übereingestimmt. Alle Belege konnten nachgewiesen werden und die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen; Berta Janson hebt ausdrücklich die hervorragende Führung der Kasse und der Bücher hervor.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022

Auf Frage von Thomas Tenkamp beantragt die Kassenprüferin Berta Janson die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022. Der Vorsitzende erläutert, dass laut Satzung eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich ist und dass die Abstimmung per Handaufheben erfolgt, wenn kein Mitglied eine geheime schriftliche Abstimmung verlangt. Auf Frage des Vorsitzenden beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig bei Enthaltung der Mitglieder des Vorstandes und des anwesenden früheren Vorstandsvorsitzenden Herrn Ostendorf, die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022.

Der Vorsitzende Thomas Tenkamp dankt den Kassenprüfern, dem Schatzmeister und der stellvertretenden Schatzmeisterin sowie auch den Vorstandskolleginnen und -Kollegen für die in 2022 geleistete Arbeit. Das große Ziel ist es, zukünftig weitere Mitglieder dazu zu gewinnen und Spenden für das gemeinsame Vorhaben einzuwerben. Dazu ist geplant, dass der Förderverein sich wieder stärker als in den letzten Coronabelasteten Jahren in der Öffentlichkeit präsentiert.

TOP 8: Vorstandswahlen

Der Vorsitzende erläutert, dass die jeweils 4-jährige Amtszeit des stellvertretenden Vorsitzenden, Alois Mensing, der stellvertretenden Schatzmeisterin, Frau Tempelmann, und des Beisitzers Ralf Groß-Holtick mit Ablauf dieser Mitgliederversammlung endet. Der Vorstand schlägt vor, die vorgenannten Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtszeit und somit bis zum Ablauf der Mitgliederversammlung des Jahres 2027 wieder zu wählen. Zudem könnte die derzeit vakante Position eines weiteren Beisitzers besetzt werden, wenn es dazu einen Vorschlag aus der Mitgliederversammlung gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Wahl aller drei Kandidaten kann – soweit kein Mitglied widerspricht - in einem Wahlgang und offen per Handaufheben erfolgen. Da kein Mitglied widerspricht, bittet der Vorsitzende die Mitgliederversammlung um Abstimmung und stellt anschließend zu Protokoll fest, dass Alois Mensing zum stellvertretenden Vorsitzenden, Birgitt Tempelmann zur stellvertretenden Schatzmeisterin und Ralf Groß-Holtick zum Beisitzer einstimmig bei Enthaltung eines Mitglieds aus der Versammlung sowie bei jeweiliger Enthaltung der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren wiedergewählt worden sind.

Alois Mensing, Birgitt Tempelmann und Ralf Groß-Holtick erklären auf Frage des Vorsitzenden die Annahme der Wahl. Thomas Tenkamp bedankt sich im Namen der gesamten Versammlung für die Bereitschaft der Wiedergewählten, weiter im Vorstand mitzuarbeiten. Er ermutigt die anwesenden Mitglieder, dem Vorstand gerne auch im Nachgang zur Mitgliederversammlung noch geeignete Kandidaten für die nach wie vor vakante Beisitzer-Position vorzuschlagen.

Der Gesamtvorstand des Fördervereins besteht somit aktuell aus (in Klammern: Ablauf der Amtsperiode; Nr. 1. – 4. bilden den geschäftsführenden Vorstand):

1. Thomas Tenkamp, Vorsitzender (2025)
2. Alois Mensing, stellvertretender Vorsitzender (2027)
3. Helmut Essink, Schatzmeister (2025)
4. Marcel Schulze, Geschäftsführer (2025)
5. Elke Hauser, stellvertretende Geschäftsführerin (2025)
6. Birgitt Tempelmann, stellvertretende Schatzmeisterin (2027)
7. Pfarrer Martin Limberg, Beisitzer (2025)
8. Ralf Groß-Holtick, Beisitzer (2027)
9. Marco Stahlhauer, Beisitzer (2025)
10. N.N., Beisitzer, derzeit vakant

TOP 9: Wahl der Kassenprüfer

Thomas Tenkamp erläutert, dass im letzten Jahr Carsten Wendler für ein weiteres Jahr zum ersten Kassenprüfer und Berta Janson zur weiteren Kassenprüferin gewählt wurden. Bisher ist es immer gelungen, jeweils einen amtierenden Kassenprüfer für ein weiteres Jahr wiederzuwählen und einen neuen Kassenprüfer hinzu zu wählen. Diese bewährte Vorgehensweise soll nach Möglichkeit beibehalten werden. Es wird daher vorgeschlagen, Berta Janson für ein weiteres Jahr zur (ersten) Kassenprüferin zu wählen und den anwesenden Josef Dülmer als weiteren Kassenprüfer neu hinzu zu wählen. Weitere Vorschläge aus der Mitgliederversammlung gibt es nicht.

Der Vorsitzende erklärt, dass auch die Wahl der beiden Kassenprüfer - soweit kein Mitglied widerspricht oder geheime Wahl verlangt - in einem Wahlgang und offen per Handaufheben erfolgen kann. Da kein Mitglied widerspricht, bittet der Vorsitzende die Mitgliederversammlung um Abstimmung und stellt anschließend zu Protokoll fest, dass einstimmig und bei jeweils eigener Enthaltung Berta Janson zur ersten Kassenprüferin und Josef Dülmer zum weiteren Kassenprüfer gewählt wurden. Auf Frage des Vorsitzenden erklären beide die Annahme der Wahl. Thomas Tenkamp dankt Beiden im Namen der Versammlung für die Bereitschaft zur Übernahme der wichtigen Funktionen als Kassenprüfer.

TOP 10: Verschiedenes

Der Vorsitzende trägt vor, dass es aus Sicht des Vorstands keine Themen zum TOP „Verschiedenes“ gibt. Auf Nachfrage werden auch aus der Mitgliederversammlung keine weiteren Themen angesprochen oder Fragen gestellt. Thomas Tenkamp schließt die Mitgliederversammlung um 20:40 Uhr mit dem Dank an alle Mitglieder und Gästen für ihr Erscheinen und die rege Teilnahme. Er weist abschließend darauf hin, dass sich der gesamte Vorstand weiterhin gemeinsam und mit ganzer Kraft für die vorgestellte Neuausrichtung einsetzen wird.

Velen, den 22.06.2023

Protokoll: Elke Hauser, Stv. Geschäftsführerin

Für die Richtigkeit: Thomas Tenkamp, Vorsitzender

- *Anhang zu TOP 3: Vorplanung Falkenhof: Ansichten, Grundrisse EG und OG*
- *Anhang zu TOP 4: Wesentliche Aspekte des Kurzkonzpts*

Anhang zu TOP 3

Vorplanung Ansichten:

Architectural elevations showing the building facade from four perspectives: North side, East side, South side, and West side. Each drawing includes a label below it: 'Nord-Seite (West- und Ostseite)', 'Ost-Seite (Süd- und Nordseite)', 'Süd-Seite (West- und Ostseite)', and 'West-Seite (Süd- und Nordseite)'.

Vorplanung	
<p>Architekt: Terhändfeld</p> <p>Projektname: Projektname</p> <p>Standort: Standort</p> <p>Datum: Datum</p> <p>Blatt: Blatt</p>	
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	<p>Terhändfeld</p> <p>Architekturbüro</p> <p>Postfach 1000</p> <p>40000 Düsseldorf</p> <p>Telefon: 0211 300-0</p> <p>Fax: 0211 300-1000</p>
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	

Vorplanung Grundriss EG:

Site plan of the ground floor (EG) showing the building layout, parking, and landscaping. The plan includes a legend for 'Vorplanung' with categories: 'Bauwerk', 'Pflanzung', and 'Ablauf'. It also features a north arrow and a scale bar.

Vorplanung	
<p>Architekt: Terhändfeld</p> <p>Projektname: Projektname</p> <p>Standort: Standort</p> <p>Datum: Datum</p> <p>Blatt: Blatt</p>	
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	<p>Terhändfeld</p> <p>Architekturbüro</p> <p>Postfach 1000</p> <p>40000 Düsseldorf</p> <p>Telefon: 0211 300-0</p> <p>Fax: 0211 300-1000</p>
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	

Vorplanung Grundriss OG:

Site plan of the ground floor (OG) showing the building layout, parking, and landscaping. The plan includes a legend for 'Vorplanung' with categories: 'Bauwerk', 'Pflanzung', and 'Ablauf'. It also features a north arrow and a scale bar.

Vorplanung	
<p>Architekt: Terhändfeld</p> <p>Projektname: Projektname</p> <p>Standort: Standort</p> <p>Datum: Datum</p> <p>Blatt: Blatt</p>	
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	<p>Terhändfeld</p> <p>Architekturbüro</p> <p>Postfach 1000</p> <p>40000 Düsseldorf</p> <p>Telefon: 0211 300-0</p> <p>Fax: 0211 300-1000</p>
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	
<p>Geometrische Daten</p> <p>Fläche: Fläche</p> <p>Umfang: Umfang</p>	

Anhang zu TOP 4

Wesentliche Aspekte des Kurzkonzeptes für ein neues Angebot für Intensiv Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit verkürzter Lebenserwartung und erhöhtem Hilfe- und Pflegebedarf im „Falkenhof-Wohnhaus des Lebens“ (Arbeits-titel) in Velen

Im **Falkenhof - Wohnhaus des Lebens** sollen behinderte und nichtbehinderte Schwerst- kranke ihr Leben – vielleicht auch die letzte Zeit ihres Lebens - gemeinsam mit Angehörigen und Freunden verbringen können, pflegerisch und palliativ betreut von fachlich geschultem Personal. Dabei geht es um eine möglichst schmerzfreie Versorgung und symptomlose Ver- sorgung – nicht um lebenserhaltende Maßnahmen, die Leiden verlängern.

Der Falkenhof soll ein Ort der Geborgenheit und des Lebens sein, der es seinen Gästen er- möglicht, so weit wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben und gleich- zeitig die Sicherheit zu haben, sich auf die notwendige Pflege und Unterstützung verlassen zu können, wann immer diese erforderlich ist. Für seine behinderten und nicht behinderten Gäste möchte der **Falkenhof** in familiärer Atmosphäre und freundlichem, respektvollen Umgang mit- einander eine palliativpflegerische, palliativ-medizinische, psychosoziale und seelsorgerische Betreuung sicherstellen.

Die Gäste-Zielgruppen des **Falkenhofs** sind behinderte und nichtbehinderte Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung und/oder aufgrund einer unheilbaren Krankheit eine verkürzte Le- benserwartung haben. Der Gesundheitsstatus und der Bedarf an palliativer Betreuung der Gäste sind durch eine ärztliche Diagnose zu bestätigen.

Die Lebenshilfe Borken und Umgebung e.V. möchte im Rahmen dieses Pilotprojektes ein Betreuungs- und Pflegeangebot schaffen, dass besondere Leistungen modular an- bietet und welches von den Menschen mit Behinderung als auch von nichtbehinderten schwerstkranken Hospizpatienten genutzt werden kann. Die Lebenshilfe prüft derzeit, ob die Gründung eines eigenen Pflegedienstes zur Erbringung des Leistungsangebots sinnvoll ist. Leistungspakete können daneben aber auch bei Dritten, wie zum Beispiel ambulanten Pflegediensten, zugekauft werden. Der Hospizverein unterstützt die Be- treuung im Sinne einer hospizlichen Begleitung der Gäste.

Im Gebäudekomplex befinden sich auch Gemeinschaftsflächen, die von allen Bewohnern und auch von Gästen wie z.B. Nachbarschaften und Vereinen genutzt werden können, um die Teilhabe und Inklusion zu fördern. Durch die unterschiedlichen Gäste-Zielgruppen und die von Nachbarschaften und Vereinen nutzbaren Gemeinschaftsflächen werden inklusive Aspekte berücksichtigt und gleichzeitig sinnvolle Synergieeffekte erzielt. Insbesondere wird erwartet, dass der teils deutlich ungezwungener und freiere Umgang geistig behinderter Menschen mit Problemsituationen – auch mit dem Sterben - sich positiv auf alle Gäste und deren Angehörige auswirken wird. Ein pädagogisches Gesamtkonzept ist im Rahmen der weiteren Detaillierung dieses Pilotprojektes noch zu konkretisieren.

Ausblick:

Es ist vorgesehen, die Bauplanung in 2023 fortzusetzen, um mit dem Um- und Weiterbau des Falkenhofs möglichst zeitnah nach Abschluss der Gespräche mit möglichen Kostenträgern, Zustimmung der Mitgliederversammlung, Finalisierung von Verträgen zwischen den Partnern und Klärung der Gesamtfinanzierung zu beginnen.